

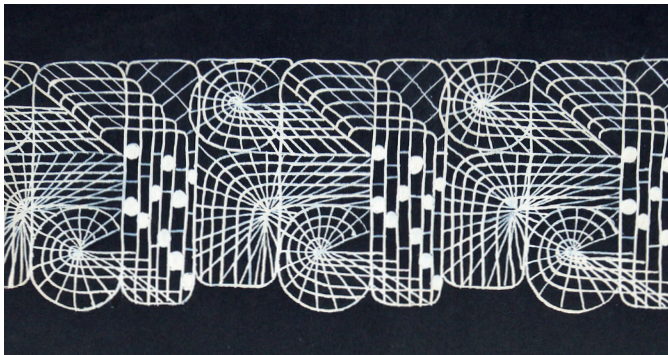


Was wäre die *Plauener Spitze* ohne die Kunstschule für Textilindustrie in Plauen? Die Entwürfe der *Nouveautés*, der stilprägenden Neuheiten der Stickerei- und Spitzenindustrie des Vogtlandes, stammten zum größten Teil aus der Feder von Absolventen ebendieser Schule. Deren wechselvolle Geschichte von 1877 bis 1945 wird nun erstmals umfassend in einer gemeinsamen Ausstellung des Vogtlandmuseums Plauen und des Kunstgewerbemuseums Dresden dargestellt. Mit der lokalen Industrie und einem nationalen wie internationalen Netzwerk bildete die Schule ein künstlerisch-handwerkliches Zentrum, das entscheidenden Einfluss auf die ästhetische wie technologische Innovation der *Plauener Spitze* hatte. Das kreative Potential der Kunstschule behauptete sich auf Augenhöhe mit wegweisenden künstlerischen Kreisen, wie dem Deutschen Werkbund und dem Bauhaus Dessau und fand auf verschiedenen Weltausstellungen international Anerkennung.

### Inspiration


Begleitet werden die faszinierenden Entwürfe der Schule in der Ausstellung durch vielfältige Textilien, Vorlagenmappen und Modefotografien aus den ehemaligen Sammlungen der Kunstschule, die sich im Vogtlandmuseum Plauen befinden. Diese dienten den damaligen Studenten als Inspiration für ihre eigenen Entwürfe. Die Schule wurde zwar im 2. Weltkrieg 1945 zerstört, Teile der Sammlungen waren jedoch ausgelagert, überdauerten im Museumsbestand und werden nun erstmals der Öffentlichkeit präsentiert.

Entwurf für Spitze,  
Reinhard Metz, um 1930,  
Vogtlandmuseum Plauen



WALTHER POPPITZ

PLAUFEN



Neuheiten  
Spitzen • Konfektion • Roben

Nouveautés Dentelles • Robes	Nouvelles Laces • Robes <i>(made up gratis)</i>	Nouveautés Encoques • Robes
---------------------------------	---	--------------------------------

Paris: Abel Rozier  
12 Boulevard Bonne Nouvelle

London E. C.: H. J. Finch  
51 Bow Lane

Berlin C. 19: Moritz Loeb  
Scharrenstraße 9a

Werbung für  
Spitzenneuheiten  
(Ausschnitt),  
um 1900, Vogtland-  
museum Plauen

Die Aufzeichnungen zu den Objekten gingen im Krieg verloren, daher ist die Herkunft und Entstehung der ausgestellten Vorbilder nur zum Teil geklärt. Flankierend werden exemplarisch Spitzen aus Plauener Industrieproduktion, besonders aus dem Bestand des Kunstgewerbemuseums Dresden, gezeigt. In Plauen finden sich ergänzend im externen Spitzenmuseum des Vogtlandmuseums vielfältige Exponate, die das Bild von der industriellen Produktion außerhalb der Schule komplettieren.

### Plauener Spitze

Das in Jahrzehnten manifestierte biedere Image der *Plauener Spitze* möchte die Ausstellung durch die Präsentation der modernen und innovativen *Nouveautés* der Kunstschule hinterfragen, denn Spitze kann, wenn Design und Industrie glücklich zusammenarbeiten, sowohl ein textil-grafisches als auch sehr sinnliches Kunstwerk sein. Die Ausstellung bietet zugleich durch die Präsentation der aktuellen Forschungsergebnisse einen Ausblick auf die neue Dauerausstellung des Spitzenbestandes des Vogtlandmuseums, die ab 2023 im Weisbachschen Haus in Plauen, einer ehemaligen Kattundruckerei und ältestem Manufakturgebäude Westsachsens, ihr neues Domizil finden soll.